

VENTILSTEUERUNG

Vielfältig und flexibel

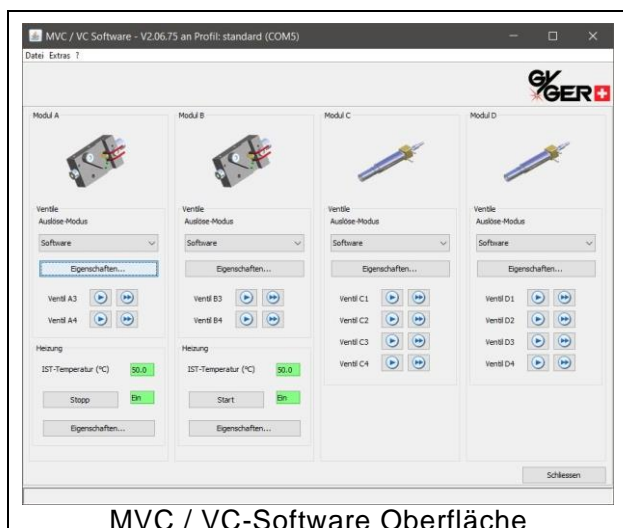
Die Gyger Ventilsteuerungen sichern eine optimale Dosierpräzision der Mikroventile durch eine genaue Ansteuerung im «Peak and Hold» Verfahren. Die Schnittstellen erlauben bei Bedarf eine problemlose Integration in bestehende Systeme.



Detaillierte Informationen finden Sie in unserer Ventilsteuerungs-Broschüre.

Varianten	Verwendung
MVC 1 	<p>Die modulare Ventilsteuerung MVC 1 ist je nach Kundenanwendung in verschiedenen Ausbaustufen erhältlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> > max. 16 Mikroventile > max. 4 Ventilheizungen / Schrittmotoren > Schnittstelle: RS232/ USB, digitale I/Os > MVC / VC Mini Software > Abmessungen: 250 x 100 x 70 mm
VC Mini 	<p>Mit der Ventilsteuerung VC Mini bietet Gyger für kundenspezifische Dosieranwendungen eine schlanke Komplettlösung an.</p> <ul style="list-style-type: none"> > max. 2 Mikroventile > Schnittstelle: RS232/ USB, digitale I/Os > MVC / VC Mini Software > Abmessungen: 114 x 103 x 18 mm
ZC1 	<p>Die ZC1 ist eine kompakte 1 Kanal Steuerung. Erhältlich auch mit Gehäuse.</p> <ul style="list-style-type: none"> > 1 Mikroventil > Schnittstelle: RS232/ USB, digitaler und analoger Eingang > Abmessungen: 83 x 27 x 10 mm (ohne Gehäuse)

SOFTWARE



Die MVC / VC-Software (Java-basiert) erlaubt die komfortable Bedienung via grafischer Oberfläche.

In der Software sind alle installierten Leistungsmodul und ihre Funktionen visualisiert. Die zugehörigen Parameter (z.B. Ventil-Öffnungszeit, Heizungstemperatur) können bequem eingestellt und auf die Dosieranwendung abgestimmt werden. Die Funktionen können direkt aus der Software angesteuert werden (z.B. auslösen von Dosierungen).



Die Software ist nur für die MVC und die VC Mini verfügbar!

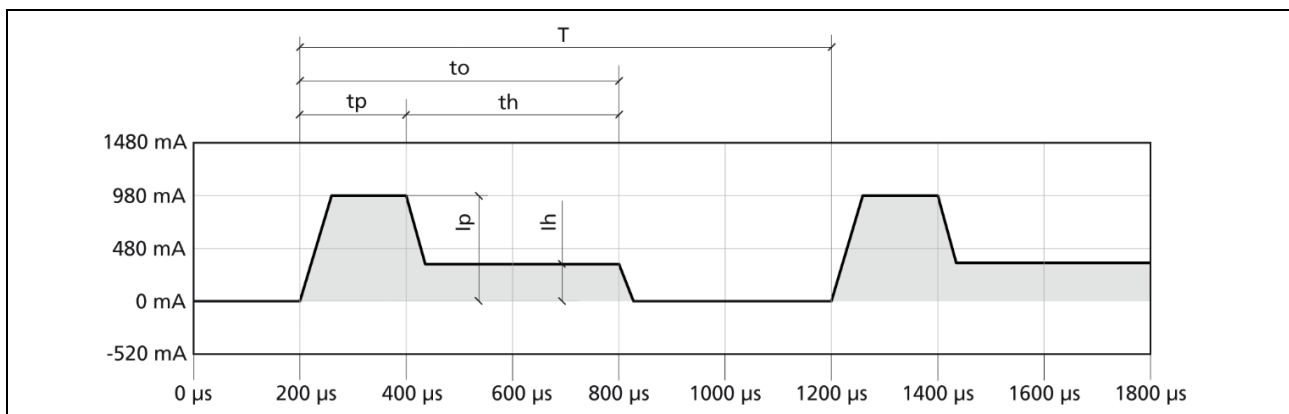
ELEKTRISCHE ANSTEUERUNG MIKROVENTILE SMLD

Um bei minimaler Wärmeentwicklung kürzeste Ansprechzeiten der Mikroventile zu erreichen erfolgt die elektrische Ansteuerung vorzugsweise nach dem «Peak and Hold» Verfahren.

Mit einem kurzfristig erhöhten Spitzenstrom wird eine schnelle und definierte Öffnung des Mikroventils erreicht. Ist das Mikroventil geöffnet, reicht ein tieferer Haltestrom während der restlichen Öffnungszeit aus.

Wir empfehlen zur Ansteuerung die Gyger-Ventilsteuerungen. Eine präzise Kontrolle des Stromverlaufs und optimale Energievernichtung beim Schliessen der Mikroventile werden somit gewährleistet.

Die abgeschirmten Ventilspulen sind in den Ausführungen mit Lötpins oder komplett verdrahtet mit Litzen und Stecker erhältlich.



T Periodendauer, Taktzeit
to Ventilöffnungszeit
tp Spitzenzeit

th Haltezeit
Ip Spitzenstrom
Ih Haltestrom



Bei zu hohen Strömen kann die Spule sehr heiss werden, es besteht die Gefahr von Verbrennungen! Angaben über den zulässigen Spitzenstrom beachten, überhitzte Ventilspulen nicht berühren, abkühlen lassen!



Falsche Spannungen und Stromparameter können zum Verbrennen der Ventilspulen führen, insbesondere bei höheren Dosierfrequenzen. Die maximal zulässige Spulentemperatur beträgt 100° C.

Beschreibung	Mikroventil SMLD 300	Mikroventil SMLD 300G
Empfohlene Spitzenzeit ¹⁾	150 - 400 µs (Standard 400 µs)	150 - 1000 µs (Standard 400µs)
Empfohlener Spitzenstrom ¹⁾	0.8 – 1.2 A (Standard 1 A)	
Empfohlener Haltestrom ¹⁾	80 - 220 mA (0.9 – 2.4 V DC) (Standard 200 mA) keine Zeitbeschränkung	160 - 330 mA (1.0 – 2.0 V DC) (Standard 200 mA) keine Zeitbeschränkung
Typische Ansprechzeit ¹⁾	200 - 320 µs	200 - 450 µs
Spulenwiderstand	11 Ohm	6 Ohm
Spuleninduktivität (Ventilspu- le auf Mikroventil montiert)	1.23 mH	0.8 mH

¹⁾ Abhängig von: Konfiguration, Umfeld und Applikation